

Südliches Cornwall

Cornwalls Südküste ist bekannt für ihre fjordartigen Buchten und einzigartigen Gärten, allen voran der Lost Garden of Heligan und das Eden Project. Aber auch die schönsten Strände mit türkisfarbenem Wasser und goldgelbem Sand sind hier zu finden.



Der Lizard Point ist der südlichste Punkt auf dem Festland Großbritanniens: 49° 57' 30" nördliche Breite.

Die zerfurchte Südküste Cornwalls erstreckt sich von Looe bis zum Lizard Point, dem südlichsten Punkt Englands. Manche Flussmündungen reichen wie Fjorde weit ins Landesinnere hinein, sodass sich im Wechsel von Ebbe und Flut ein stets anderes, faszinierendes Landschaftsbild bietet. Wer an der Küste entlangwandert, wird immer wieder kleine Fischerdörfer wie Polruan oder Portloe entdecken, an denen die Zeit scheinbar spurlos vorübergegangen ist. Mehr Betrieb herrscht in den größeren Küstenorten Polperro, Fowey oder Mevagissey, in denen man zahlreiche Restaurants, urige Pubs und tolle Herbergen findet.

Lohnend ist auch ein Abstecher nach Truro. Die lebendige Verwaltungshauptstadt von Cornwall gefällt mit ihren vornehmen georgianischen Häuserzeilen, der jüngsten Kathedrale Englands und dem Royal Cornwall Museum, das einen respektablen Einblick in die Geschichte Cornwalls bietet. In der Fußgängerzone finden sich gute Einkaufsmöglichkeiten, da die meisten großen englischen Handelsketten hier eine Filiale unterhalten.

Die schönste Küstenstadt ist Falmouth. Das ehemalige Schmugglerstädtchen mit viel cornischer Tradition liegt an einem der größten Naturhäfen der Welt und begeistert mit seinen engen, steilen Straßen und den vielen Fischerbooten. Ein Unikum ist auch die schier endlos lange High Street, die sich über einen Kilometer parallel zur Küste erstreckt.

Die klimatisch verwöhnte Südküste Cornwalls ist ein wahres Gartenparadies. Die berühmtesten Gartenanlagen sind die Lost Gardens of Heligan und das Eden Project, jederzeit einen Be-

such wert sind aber auch der Trebah Garden südwestlich von Falmouth an der Mündung des Helford River oder die Trewithen Gardens zwischen Truro und St Austell.

Einsam ist es rund um die Lizard Peninsula, eine Halbinsel, die man am besten auf dem South West Coast Path umrunden sollte.

Vielen gilt die Halbinsel mit ihren zahlreichen Stränden, kleinen Dörfern und schroffen Klippen als schönster Teil Cornwalls.

Was anschauen?

Eden Project: Die an riesige Waben erinnernden Gewächshäuser der tropischen Gartenanlage sind längst eines der Wahrzeichen Cornwalls geworden. → S. 120

Polperro: Das historische Fischerdorf liegt überaus malerisch am Ende eines engen, langen Tals, das sich von hohen Klippen eingerahmt bis zum Hafen erstreckt. → S. 115

Fowey: Die „Perle der cornischen Riviera“ ist eines der bekanntesten Segelzentren im englischen Südwesten. Schmale Gassen ziehen sich zum Hafen hinab, bunte Häuser und zahllose Yachten sorgen für Ferienstimmung. → S. 117

Lost Gardens of Heligan: Einer der schönsten Gärten Cornwalls! An manchen Stellen entsteht ein Märchenwald mit verwunschenen Baum- und anderen Skulpturen. → S. 122

National Maritime Museum Cornwall: Das in Falmouth gelegene Museum bietet einen interessanten Zugang zur Meereswelt. Die Unterwasserwelt Cornwalls ist hier sogar live zu beobachten! → S. 132



Was unternehmen?

Wanderung von Polperro nach Looe: Eine abwechslungsreiche Küstenwanderung, die in einem weiten Bogen durch das Landesinnere zurückführt. → S. 272

Wanderung rund um Polruan: Der kleine Fischerort liegt an der Spitze der gleichnamigen Halbinsel. → S. 273

Wanderung von Maenporth Beach nach Falmouth: Leicht, entspannt und mit besten Aussichten aufs Meer. → S. 275

Wanderung am südlichsten Punkt Englands: Vom Lizard Point geht's nach Kynance Cove, dann quer durchs Landesinnere nach Cadgwith (sehenswert!) und anschließend wieder entlang der Küste zum Ausgangspunkt zurück. Eine der schönsten Küstenwanderungen Cornwalls! → S. 278

Was sonst noch?

National Seal Sanctuary: Eine Pflegestation für kranke und verletzte Seehunde. Die Tiere leben in mehreren Pools, ein Highlight sind die mehrmals täglich stattfindenden Fütterungen. → S. 147

Schnorcheln mit Riesenhaien: Ein ganz besonderes Erlebnis vor der Südküste bei Porthleven. → S. 144





Looe

Looe ist eines der traditionsreichsten Fischerdörfer Cornwalls und wird durch den gleichnamigen Fluss in zwei Hälften geteilt. Dank eines Sandstrandes im Ortszentrum bietet Looe auch für Familien mit Kindern viel Abwechslung.

Von den beiden Stadtteilen ist East Looe der größere, mit engen Gassen, mittelalterlichen Häusern und gepflasterten Straßen. Recht erfindungsreich haben die Stadtväter von Looe den East Looe Beach vergrößert: Man hat Steinterrassen in die dahinterliegenden Felsen gehauen. Leider zählt der Strand seit Jahren zu den verschmutztesten von ganz England. Dennoch ist hier im Sommer recht viel los. Besser scheint es angesichts der schlechten Wasserqualität, den Strand in **Millendreath** anzusteuern. Dieser Sandstrand befindet sich zwei Kilometer östlich von Looe und ist zu Fuß gut zu erreichen. Besonders schön, wenn auch nicht in der Hochsaison, ist ein Kurztrip zum **St George's Island**, auch Looe Island

genannt, einer winzigen Insel ohne Läden, Straßen und ohne Verkehr!

Sehenswertes

Old Guildhall Museum: Interessant ist auch ein Besuch im städtischen Museum, das in der Old Guildhall aus dem 15. Jahrhundert untergebracht ist. Eine großartige Zusammenstellung zu den Themen Geschichte, Bergbau, Leuchttürme, Fischerei, Schmuggel usw. sowie eine Sammlung von allem, was irgendwie mit Hexerei zu tun hat. Aberglaube und magische Zauberkunst haben in der Abgeschiedenheit von Cornwall länger überlebt als in anderen Teilen Englands.

■ Ostern bis Okt. tgl. 11–16, Sa bis 13.30 Uhr. Eintritt £2, erm £1. Higher Market Street. www.looemuseum.co.uk.



Nebensaison am Strand von Looe

Praktische Infos

Information **Tourist Information Centre**, The Guildhall, Fore Street, Looe, Cornwall PL13 1AA, ☎ 01503/262072. www.visit-southeast-cornwall.co.uk. Hier gibt es auch Broschüren und Wanderkarten.

Einwohner 5200.

Verbindungen **Bus**: Regelmäßig kommt man nach St Austell, Liskeard, Plymouth, Polperro und Saltash.

Zug: Bahnhof direkt am Zusammenfluss der beiden Flussarme im Ostteil der Stadt. Die Bahn fährt nach Liskeard, von wo aus man nach Plymouth, Exeter oder Penzance weiterreisen kann. ☎ 0845/7484950. www.nationalrail.co.uk.

Schiff: Fährverbindungen zwischen East und West Looe (£ 0.50) sowie Bootsausflüge vom Banjo Pier zum St George's Island. <http://rubylooe.co.uk>.

Übernachten **Polraen Country House Hotel**. Etwa zwei Kilometer außerhalb von Looe liegt dieses charmante, in einem Haus aus dem 18. Jahrhundert untergebrachte Hotel. Großer Garten. Zwei Tage Mindestaufenthalt, im Winter günstiger. Sandplace, ☎ 01503/263956. www.polraen.co.uk. **££**

Dolphin House. Altertümliches, aber nettes Hotel, an den grünen Jalousien zu erkennen. Die sieben Zimmer sind mit alten Holzmöbeln, die für ein stimmungsvolles Flair sorgen, ausgestattet. Kostenlose Parkplätze. Station Street, ☎ 01503/262578. **££**

Schooner Point Guest House. Nettes und familiär geführtes Gasthaus in West Looe mit modernem Touch. Aus den meisten Zimmern hat man einen schönen Blick auf den Fluss. 1 Trelawney Terrace, Polperro Road, ☎ 01503/262670. www.schoonerpointlooe.co.uk. **££**

Camping ****** Tregoad Park**. Angenehmer, ruhiger Platz einen Kilometer westlich des Zentrums gelegen. Kleiner beheizter Swimmingpool. Ganzjährig geöffnet. Polperro Road, ☎ 01503/262718. www.tregoadpark.co.uk.

Essen & Trinken **The Old Sailloft**. Kleines Haus hinter den Kais am River Looe. Unter einer zünftigen Holzbalkendecke erfreut man sich an leckeren Fischgerichten oder Seafood-Tagliatelle. Terrasse. Hauptgerichte rund £ 15, Drei-Gang-Menü £ 27. So geschlossen, Mi und Di nur abends. Quay Street, ☎ 01503/262131. www.theoldsailloftrestaurant.com.

The Courtyard. Eine schöne Mischung aus Café und Weinshop. Es gibt kleine Häppchen



wie *Looe Crab* oder *Mediterranean Salad*. Di-Sa 11–16 Uhr. Fore Street, ☎ 01503/264494. www.looceafe.co.uk.

MeinTipp Sardine Factory. Auf der anderen Seite in West Looe befindet sich diese ausgezeichnete Adresse für Seafood. Zum Start vielleicht *Fowey Mussels* und dann eine *Goan spiced whole Seabass* für £ 16. Mo und Di Ruhetag. Quay Road, ☎ 01503/770262, www.the.sardinefactorylooe.com.

Chennai. Wie wäre es zur Abwechslung mit moderner indischer Küche? *Jalfrezi* oder *Korma Curry*? Hauptgerichte £ 10–15. Tgl. ab 17.30 Uhr. 7 Buller Street, ☎ 01503/262304. www.chennai10oe.co.uk.

The Lookout on the Quay. Ein hipbes modernes Café mit holzverschaltetem Interieur und kleiner Straßenterrasse. Viele vegetarische Angebote. Tgl. 9.30–21 Uhr. Seafont Court, ☎ 01503/262611. www.thelookoutinlooe.co.uk.



Wanderung 5: Von Polperro nach Looe

→ S. 272

Abwechslungsreiche Küstenwanderung, die in einem weiten Bogen durch das Landesinnere zurückführt.

Polperro

Das Tausendseelendorf liegt an einer tief eingeschnittenen Bucht, die sicherlich die Bezeichnung „pittoresk“ verdient. Wahrscheinlich war dies ein Grund, weshalb der Maler Oskar Kokoschka im Zweiten Weltkrieg als Emigrant in Polperro lebte und arbeitete.

Das vom National Trust zum „Historic Fishing Village“ geadelte Dorf liegt am Ende eines engen, langen Tals, das sich durch die hohen Klippen frisst. Es hat enge Gassen und einen kleinen Hafen mit uralten Hafenumauern. Tagsüber darf kein Auto in die Stadt, Fahrzeuge sind auf dem Parkplatz – wie immer in England, so ist auch in Polperro das Parken gebührenpflichtig – am Orts-

eingang abzustellen. An Eisbuden und Souvenirläden vorbei, führt der Weg hinunter zum pittoresken Hafen. Trotz der mehr als zahlreichen Touristen bleiben die Bucht, die steilen Klippen und die schönen alten Häuser nicht ohne Wirkung auf den Betrachter. Mit ein bisschen Fantasie kann man sich dann in alte Zeiten zurückversetzen, in denen die cleveren Schmuggler von



Der Hafen von Polperro ist von einer Kaimauer geschützt

Polperro so manches Fässchen ins Trockene gebracht haben. Die Schmuggeltradition war hier besonders ausgeprägt. Polperro hatte sich darauf spezialisiert, wendige und gut bewaffnete Schiffe zu bauen, die viel schneller als die der legalen Widersacher waren. Die Geschichte des Schmuggels in Cornwall kann man im kleinen **Polperro Heritage Museum of Smuggling & Fishing** nachverfolgen.

Wem der Trubel in Polperro zu groß ist, sollte in das ein paar Kilometer weiter westlich gelegene Polruan oder nach Bodinnick fahren.

Übernachten/Essen Claremont Hotel. Nette Unterkunft mitten im Dorfzentrum. Die Zimmer sind nicht groß, aber ansprechend eingerichtet. Eigener Parkplatz! ☎ 01503/272241. www.theclaremonthotel.co.uk. **££**

MeinTipp Talland Bay Hotel. Ruhiges, komfortables Hotel zwischen Polperro und Looe. Die Zimmer sind hell und modern eingerichtet. Relaxen kann man neben Palmen im subtropischen Garten. Eigenes Restaurant. Die teureren Zimmer mit Meerblick; im Winterhalbjahr etwas günstiger. Talland-by-Looe, ☎ 01503/272 667. www.tallandbayhotel.co.uk. **££££**

Penryn House Hotel. Viktorianisches Haus mit ansprechenden Zimmern mit modernen Bädern und einem freundlichen Empfang.

Parkplätze vor dem Haus (250 Meter vom Hafen). The Coombes, ☎ 01503/272157. www.hotelscornwall.org. **££**

MeinTipp Couch's. Die beste kulinarische Adresse in Polperro. In einem distinguierten Ambiente wird Modern British, kreativ und auf lokalen Zutaten beruhend serviert. Beispielsweise *Mushroom Cornish Blue Cheese Risotto* oder *Polperro Scallops with Grilled Chorizo*. Gediegenes Ambiente. Menü zu £ 58. Ab 18.30 Uhr geöffnet, Sa und So Ruhetag. Saxon Bridge, ☎ 01503/272554. www.couchspolperro.com.

The Kitchen. Modernes Restaurant am Dorfeingang auf der rechten Seite. Leckere Küche, beispielsweise *Lamb Rump with Ratatouille* für £ 23. Tgl. außer Mo ab 18.30 Uhr geöffnet. The Coombe, ☎ 01503/272812. www.thekitchenpolperro.com.

Crumplehorn. Ein hübsches Pub mit Garten gleich an der Ortseinfahrt gegenüber dem großen Parkplatz. Ursprünglich ein altes Farmhaus, irgendwann vom Schmugglerkönig Job gekauft, heute kleine Bar und Restaurant. Es werden auch Zimmer vermietet. ☎ 01503/272 348. <https://thecrumplehorninn.co.uk>. **££**

The Old Rectory. In einem ehemaligen Pfarrhaus in Lanreath werden sieben schöne und gut ausgestattete Ferienwohnungen vermietet. Strom wird zusätzlich nach Verbrauch bezahlt. Ein weiteres Plus: Der wunderschöne Garten und ein kleiner beheizter Pool. Das klei-

Ein florierender Gewerbebezweig mit hoher Gewinnspanne

Es gibt wohl kaum einen Ort an der englischen Küste, der sich nicht seiner Vergangenheit als Schmugglernest rühmt. Seit Edward I. im 13. Jahrhundert Zölle auf den Export von Wolle sowie den Import von Wein erhob, um seine maroden Kassen zu füllen, wurde an den englischen Küsten geschmuggelt. Vor allem Seeleute und Händler ließen sich die hohen Gewinnspannen, die man durch die Umgehung des königlichen Zolls erzielen konnte, nicht entgehen. Schmuggeln war ein geradezu verlockend einfaches Unterfangen, denn erst im Jahre 1680 ließ die englische Krone Zöllner auf Schiffen entlang der Küste patrouillieren. Diese waren allerdings ortsfremd und zudem recht schlecht bezahlt, sodass der Korruption Tür und Tor geöffnet waren. Wie im Fall von Polperro waren oft ganze Dörfer in das Schmuggelgeschäft involviert, unterirdische Gänge wurden gegraben, um die Waren unbemerkt an das andere Ende des Dorfes transportieren zu können. Neben Wein und Schnaps gehörten Tabak, Tee, Kaffee, Schokolade und Seide zu den gewinnträchtigsten Schmugglerwaren. Im 18. Jahrhundert nahm der Schmuggel derart zu, dass wahrscheinlich drei von vier Tassen Tee, die in England getrunken wurden, aus unversteuerten Beständen stammten. In der öffentlichen Meinung genossen die Schmuggler ein durchaus respektables Ansehen, sie galten als ehrenwerte Diebe und wurden als romantische Helden verehrt. Schließlich profitierte man selbst von dem günstigen „zollfreien Einkauf“. Erst durch den Einsatz einer effektiven Küstenpatrouille gelang es Mitte des 19. Jahrhunderts, den meisten Schmugglern das Handwerk zu legen. Letztlich waren es aber die neuen wirtschaftlichen Vorstellungen von einem freien Handel, die zu einer Reduzierung der Einfuhrzölle und somit zum Ende der Schmugglerei führten.

ne Dorf Lanreath liegt etwa zehn Kilometer nördlich von Polperro im Landesinnern. Die moderaten Preise variieren je nach Reisezeit

und Apartmentgröße und beginnen bei £ 350 die Woche. ☎ 01503/220247. www.oldrectory-lanreath.co.uk.

Fowey und Umgebung

Fowey, die „Perle der cornischen Riviera“, ist eines der bekanntesten Segelzentren im englischen Südwesten. Schmale Gassen ziehen sich zum Hafen hinab, bunte Häuser und zahllose Yachten sorgen für Ferienstimmung.

Fowey – „Foy“ ausgesprochen – war im Mittelalter ein berühmtes Seeräubernest. Schiffe aus Fowey plünderten

französische und spanische Küstenorte. Ein Umstand, der die Spanier 1380 zu einem Gegenangriff bewog. Doch die



Foweyes Hafen

kriegerischen Zeiten sind lange vorbei, Fowey präsentiert sich heute als schmuckes Fischerdorf, das als Hauptverschiffungshafen von Kaolin zu einem gewissen Reichtum gekommen ist; Möwen kreischen, während sich die Masten der Yachten behutsam im Wasser hin- und herbewegen. Alle zehn Minuten überquert die kleine Autofähre den Fluss Fowey und verbindet so die Stadt mit ihren östlichen Nachbardörfern. Den besten Ausblick auf den Hafen und die Ansiedlung hat man vom **St Catherine's Castle**, selbst nur noch eine Ruine aus vergangenen Zeiten. Von hier aus führt auch der Coastal Path die beeindruckende Steilküste entlang bis ins zehn Kilometer entfernte Polkerris. Die Schriftstellerin Daphne du Maurier (1907–1989) verliebte sich in den Ort und wohnte lange Zeit in ihrem Haus „Ferryside“, wo sie auch ihren Roman „Der Geist der Liebe“ verfasste. Zwei weitere, zu meist allerdings nur Anglisten bekannte Schriftsteller lebten ebenfalls in Fowey: Kenneth Grahame und Sir Arthur Quiller-Couch. Ein Ausflug mit

der Fähre ins gegenüberliegende **Polruan** bietet sich an.

Information Tourist Information Centre, 5 South Street, Fowey, Cornwall PL23 1AA, ☎ 01726/833616. www.fowey.co.uk. Hier ist die Broschüre „Walking around Fowey“ erhältlich, die einige Ausflugsziele beschreibt.

Einwohner 2600.

Verbindungen Bus: Mehrmals täglich Verbindungen mit Western National nach St Austell. ☎ 01208/79898. www.travelinesw.com.

Aquarium Direkt am Hafen, kleines Aquarium mit vielen lokalen Fischen. Von Ostern bis Sept. tgl. 10–16.30 Uhr geöffnet. Eintritt £ 5, erm. £ 3. www.foweyaquarium.co.uk.

Fähre Nach Polruan alle 15 Minuten, einfach £ 2.70 pro Person, erm. £ 1.20. Nach Mevagissey von April bis Sept. täglich drei bis sechs Abfahrten, £ 17 hin und zurück. www.mevagisseyferries.co.uk. Autofähre nach Bodinnick, ab £ 5.70 pro Fahrzeug. www.ctomsandson.co.uk/bodinnick-ferry.

Fowey Museum Neben dem Aquarium informiert ein kleines Museum über die lokale Vergangenheit. Von Ostern bis Sept. Mo–Fr 10.30–16 Uhr geöffnet. Eintritt £ 1.

Veranstaltungen Daphne-du-Maurier-Festival, Mitte Mai. www.foweyfestival.com.

Übernachten Fowey Hall Hotel. Ein wunderschönes Familienhotel der gehobenen Preisklasse mit gutem Restaurant. Es liegt von einem Park umgeben auf einer Anhöhe über dem Ort. Das Ambiente ist ein wenig plüschig, aber very British. Ein Spa gibt es selbstverständlich auch. Das Hotel besitzt 23 Zimmer und elf Suiten, in denen man sich glatt verlaufen könnte. Hanson Drive, ☎01726/833866. www.foweyhallhotel.co.uk. **££££**

MeinTipp Old Quay House. Modern gestyltes Restaurant namens „Q“ mit Schwerpunkt auf Fisch sowie frischen Muscheln, von mehreren Restaurantführern gelobt. Herrliche Terrasse hinter dem Haus. Abends zwei Gänge £ 37.50, fünf Gänge £ 45. Es werden auch zwölf sehr ansprechende Zimmer, teilweise mit freistehender Badewanne, vermietet. Restaurant Dienstagmittag geschlossen. Fore Street, ☎01726/833302. <https://theoldquayhouse.com>. **£££**

Old Exchange. Preisgünstiges Guesthouse mit drei netten Zimmern mitten im Ort. 12 Lostwithiel Street, ☎01726/832669. **££**

Essen & Trinken The Ship. Nettes, zünftiges Pub aus dem Jahre 1570 mit preisgünstigen Lunch-Specials, auch Zimmervermietung (**££**). Trafalgar Square, Kreuzung Lostwithiel Street, ☎01726/833751. <https://shipfowey.co.uk>.

Sam's. „Frisch und rustikal – Seafood at its best! Von Einheimischen als Geheimtipp empfohlen, das Essen im Sam's hat uns so gut geschmeckt, dass wir deshalb eine weitere Reise nach Fowey in Betracht ziehen.“ Es gibt auch eine Bouillabaisse für £ 26. 20 Fore Street, ☎01726/832273. www.samscornwall.co.uk. ■ **Lesertipp**

Havener's. Bar- und Grillrestaurant direkt am Hafen mit einladender Terrasse. ☎01726/83221. www.havenersfowey.co.uk.

Appleton's. Ein ansprechendes Lokal im Zentrum. Der Schwerpunkt liegt auf der italienischen Küche, so bei *Sardinian Saffron Gnocchetti* für £ 20, aber es gibt auch ein

Flat Iron Steak für £ 28. So Ruhteg. 19 Fore Street, ☎01872/228738. <https://appletonsrestaurant.com>.

The Galleon. Der zentral gelegene Gasthof besitzt eine wunderschöne Terrasse zum Fluss. Internationale Küche, von Lasagne über *Fish Platter* bis hin zu *Fish Pie*. Für Gäste stehen sieben Zimmer zur Verfügung, davon zwei mit Meerblick (**££**). Fore Street, ☎01726/833014. www.galleon-inn.co.uk.

Pinky Murphys Cafe. Über dieses 50 Meter vom Post Office entfernte Café schrieben zwei Leser: „Der Tee und die Scones wurden uns in bunt zusammengewürfeltem Geschirr serviert. Im Café standen verschiedene Möbelstücke wie vom Flohmarkt, von der winzigen Terrasse aus hatte man eine gute Sicht auf das Wasser.“ Mo–Sa 9–17 Uhr, So 9.30–16 Uhr. 19 North Street, ☎01726/832512. <http://pinkymurphys.co.uk>. ■ **Lesertipp**

The Lugger. Im gegenüberliegenden Polruan hat sich das auch bei Einheimischen beliebte Lokal auf Seafood spezialisiert. The Quay, ☎01726/870007. Facebook. ■ **Lesertipp**

Restormel Castle

Das ca. 13 Kilometer nördlich der Stadt gelegene Restormel Castle beim beschaulichen Örtchen **Lostwithiel** ist eine mächtige Festung samt kreisrunden Wallanlagen. Das nur noch ruinenhaft erhaltene Torhaus dürfte schon um das Jahr 1100 von den Normannen auf einer Motte (künstlicher Hügel) errichtet worden sein. Abgesichert durch einen Burggraben galt die Anlage als uneinnehmbar. Erst im Bürgerkrieg 1644 wurde die Burg von den Truppen Charles I. eingenommen, und der Verfall begann. Rund um die Burg gibt es aussichtsreiche Bänke, die sich für eine Rast oder ein Picknick eignen.

■ April bis Sept. tgl. 10–17 Uhr, Juli und Aug. bis 18 Uhr, Okt. bis 16 Uhr. Eintritt £ 6, erm. £ 5.30 bzw. £ 3.60 (EH).



Wanderung 6: Rund um Polruan

→ S. 273

Entspannte Küstenwanderung entlang der Küste der Halbinsel von Polruan